Diese 17 vertreten Swiss Ski in Sölden

18.10.2018

8 Frauen und 9 Männer vertreten Swiss Ski beim Saisonauftakt in Sölden. Überraschend ist das Aufgebot für Andrea Ellenberger, die aktuell in keinem Swiss Ski-Kader vertreten ist. Bei den Männern kommt ein 26-Jähriger sogar zu seinem Weltcup-Debut.

Andrea Ellnberger ist in Sölden beim Weltcup-Auftakt dabei. – Foto: zvg

und 9 Männern antreten. Beim Blick auf die Namenslisten gibt es sowohl bei den Frauen wie bei den Männern Bemerkenswertes.

Beat Tschuor hat für das erste Weltcup-Rennen auch Andrea Ellenberger aufgeboten. Die 25-jährige Zentralschweizerin hat im zu Ende gehenden Sommer zwar die Riesenslalomwertung des Südamerika-Cups gewonnen (skinews.ch berichtete laufend), steht aber aktuell in keinem Kader von Swiss Ski. Interessant zu wissen: Andrea Ellenberger hat ihr bisher letztes Weltcup-Rennen am 25. Oktober 2014 in …. Sölden bestritten. „Zwischen damals und heute liegt eine grosse Zeitspanne und ich bin eine andere Athletin geworden. Ich bin reifer, habe viele Erfahrungen – darunter auch viele unschöne – gesammelt. Positiv ist, dass ich bereits den Hang kenne und weiss, dass Sölden mit meiner Startnummer eine echte Herausforderung sein wird“, sagte Ellenberger gegenüber skinews.ch.

Einerseits hat sich die 25 Jahre alte Andrea Ellenberger, die trotz verletzungsbedingter Rückschläge nie aufgesteckt und weiter an sich geglaubt hat, das Aufgebot mit ihren jüngsten Leistungen verdient. Andererseits profitiert die Zentralschweizerin auch von den verletzungsbedingten Ausfällen von Melanie Meillard, Simone Wild, Vanessa Kasper und Camille Rast. Letztere hat immerhin vor wenigen Tagen das Schneetraining mit dem Europacup-Team wieder aufnehmen können. Cheftrainer Beat Tschuor sagt klar: „Andrea Ellenberger hat sich durch Leistung und den guten Eindruck, den sie in den letzten fünf gemeinsamen Trainingstagen hinterlassen hat, für das Team aufgedrängt. Dass sie dabei ist freut mich, denn das ist auch ein Zeichen an andere, dass man eine Rückkehr schaffen kann.“

Sie habe im Verlauf der gemeinsamen Trainingstage gespürt, dass Sölden zum Thema werden könnte, sagt Andrea Ellenberger. Dass es dann letztlich tatsächlich für das Aufgebot gereicht hat, freue sie besonders. „Ich habe seit dem Verlust des Kaderstatus auf eigene Faust gekämpft. Die Kommunikation zwischen Swiss Ski und mir war immer offen und direkt und ich habe auch gewusst, dass wenn ich schnell Ski fahre, ich wieder ein Thema für den Europacup- und/oder Weltcup werden kann.

Justin Murisier und der auf Riesenslalom mehrheitlich verzichtende Carlo Janka befindet sich sogar ein Fahrer, der zu seinem allerersten Weltcup-Einsatz kommen wird. Der Ostschweizer Cedric Noger hat lange auf diesen Moment gewartet und kommt jetzt, im Alter von 26 Jahren, zu seinem Debut im Weltcup. „Ich bin mega happy, dass ich dabei bin“, sagte Noger gegenüber skinews.ch. Am vergangenen Samstag sicherte sich der Ostschweizer in einer internen Qualifikation, bei welcher drei Fahrer um zwei noch offene Startplätze zu stechen hatten, seine Startberechtigung. Bisher kennt Noger den Rettenbachferner in Sölden primär aus der Sicht des Zuschauers. „Ich bin öfter beim Saisonauftakt unter den Zuschauern gewesen, diesmal werde ich mit dabei sein. Ich freue mich rieseig.“ Aber auch schon mit Skiern an den Füssen hat das heutige B-Kader-Mitglied den berüchtigten Steilhang in Sölden befahren. „Wir haben mit dem Skiclub immer wieder unsere Lager in Sölden gehabt. Es war vor vielleicht 10 Jahren, da mussten wir, weil die andere Passage nicht befahren werden konnte, über den Steilhang fahren“, erinnert sich Noger.

Er und die andern Fahrer aus dem Swiss-Ski-Aufgebot werden morgen (19. Oktober) noch im Pitztal trainieren und dann nächste Woche auf der Diavolezza den Feinschliff für den Weltcup-Start holen. Ob sich Noger von jenen Fahrern, die den Rettenbachferner schon rennmässig bewältigt haben, noch Tipps einholen wird? „Ich werde sicher den einen oder andern noch etwas ausquetschen“, sagt der Weltcup-Neuling vor seinem Debut. Möglicherweise werden auch die Swiss-Ski-Frauen vor Sölden noch zwei Trainingstage auf der Diavolezza absolvieren.

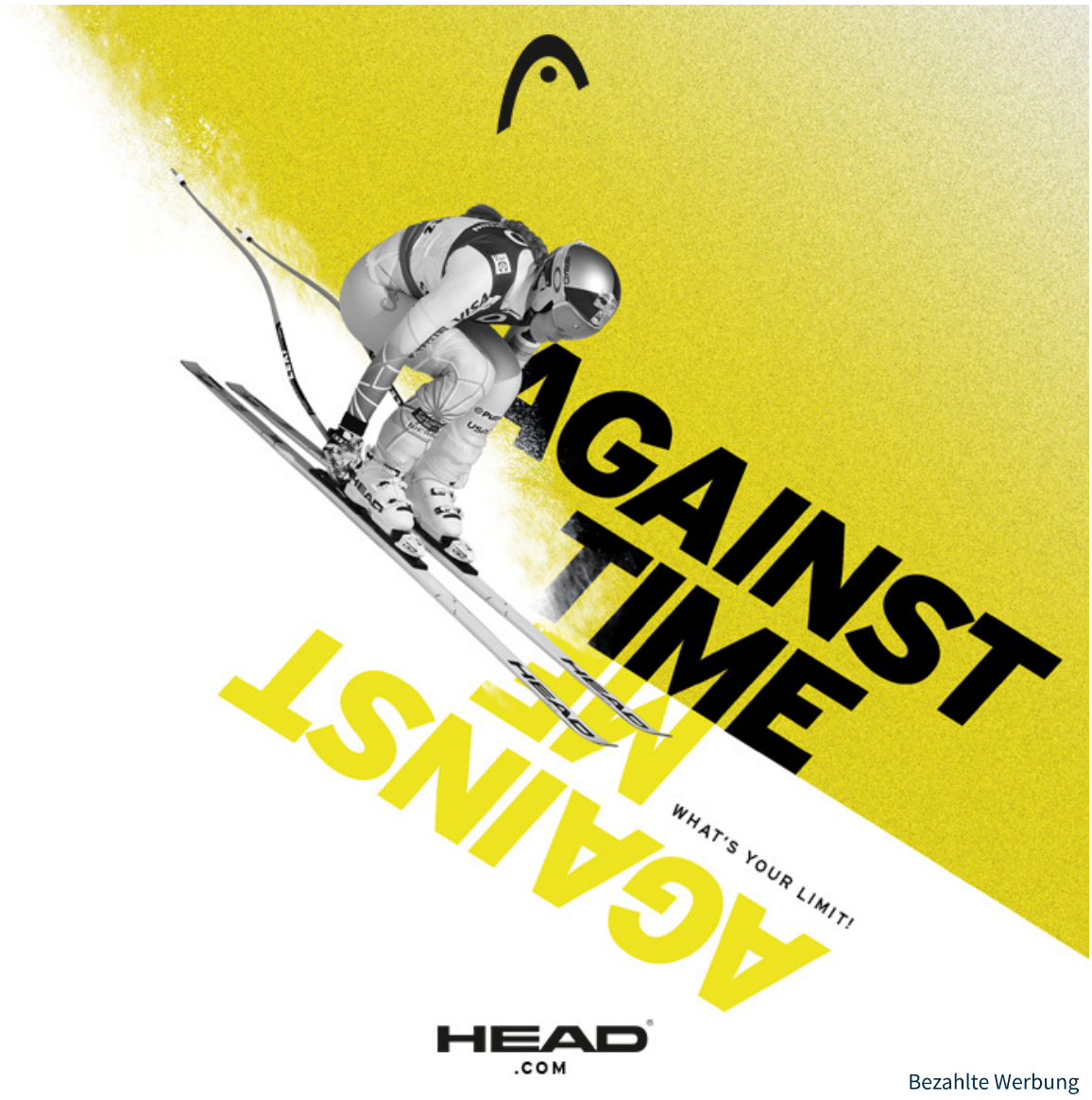
peg

Das sind die von den Swiss-Ski-Cheftrainern aufgebotenen Fahrerinnen und Fahrer:

Frauen: Wendy Holdener, Lara Gut, Michelle Gisin, Aline Danioth, Rahel Kopp, Jasmina Suter, Andrea Ellenberger, Elena Stoffel und Tina Weirather (LIE)

Andrea Ellenberger Cedric Noger Ski Weltcup Ski Worldcup

Sölden 2018 Swiss Ski Swiss Ski-Aufgebot



Bezahlte Werbung

Bezahlte Werbung

Wanderreiten - Wellness - Wohlfühlen

Teilen Sie diesen Beitrag in Ihrem Netzwerk

Das könnte Sie auch interessieren:

20.09.2018

Andrea Ellenbergers perfekter Abschluss

19.09.2018

Andrea Ellenberger gewinnt die SAC-Riesenslalomwertung

18.09.2018

Es kommt zum Showdown im Südamerika-Cup

Über SKINEWS

Der alpine Skirennsport ist attraktiv, sorgt Jahr für Jahr über Monate hinweg für Spannung, löst Emotionen aus und ist – entschuldigen Sie den Ausdruck – einfach geil. www.skinews.ch bietet diesem Sport eine zusätzliche Plattform. Dabei gilt der Fokus nicht nur der Spitze, dem Geschehen im Weltcup. Denn im Europacup, in den andern

© SKINEWS B2B Datenschutz AGB Impressum